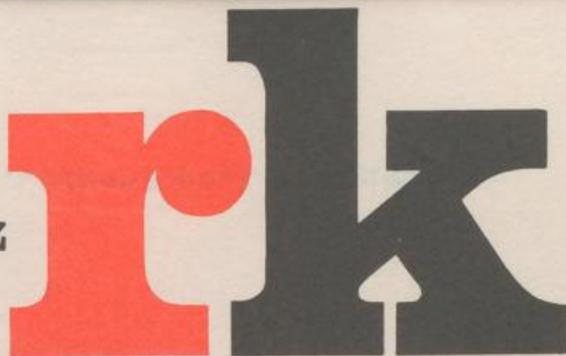


Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Mittwoch, 24. Jänner 1979

Blatt 175

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Stadterneuerung auf dem Storchengrund
Ehrung der Professoren Jäger und Kastner
Türkischer Außenminister im Rathaus
Auch 1979 Arbeitslosenrate unter 2 Prozent
Graz zu Personengerüchten
Wünsche an das neue Jugendwohlfahrtsrecht

Lokal:

(orange)

Ehrenabend für Riki Raab
Bezirksmuseum Floridsdorf: Malereien und Graphiken
Winterdienst im Kampf gegen Glatteisgefahr

Kultur:

(gelb)

Lewinsky Manuskripte erworben

Nur über

FS:

23.1. Gasgebrenchen im 16. Bezirk
24.1. Rudolfsheim-Fünfhaus: Lagerhalle brannte
Defektes Abzugsrohr brachte den Tod

k o m m u n a l :

=====

stadterneuerung auf dem storchengrund

1 wien, 24.1.(rk) stadterneuerung ist in wien laengst kein schlagwort mehr, in den meisten bezirken der stadt haben untersuchungen zur verbesserung der wohnqualitaet eingesetzt. seit kurzem ist ein architeknteam auch im 15. bezirk zwischen der sechshauser strasse und der tiefenbachgasse an der arbeit, staedtebauliche misstaende zu erheben. auf dem 100.000 quadratmeter grossem gebiet - es ist etwa so gross wie der stadtpark - werden der bauzustand der 130 haeuser, der wohnungsstandard, die verkehrssituation und schliesslich die soziale struktur untersucht. ergeben die analysen, dass ein gewisses mass an lebensqualitaet nicht erreicht wird, so soll das areal zum assanierungsgebiet nach dem stadterneuerungsgesetz erklaert werden. naechstes ziel ist dann ein neuer flaechenwidmungs- und bebauungsplan, die renovierung der wohnhaeuser, die anlage von gruenflaechen und die buendelung des verkehrs, beziehungsweise die schaffung verkehrsarmer zonen. keinesfalls wird es zu delogierungen der ansaessigen bevoelkerung kommen.

die anrainer werden gleich von anfang an um ihre mitarbeit gebeten. als erste information, was in ihrem gebiet geschieht, erhalten die bewohner in den naechsten tagen eine postwurfsendung. die von der magistratsabteilung 21 beauftragten architekten werden im storchengrund auch ein eigenes informationslokal einrichten, ausserdem werden ab dem fruehjahr spezielle informationsveranstaltungen ueber den stand der untersuchungen durchgefuehrt.

ab wann und wo das informationslokal fuer auskuenfte zur verfuegung steht, wird in kuerze mitgeteilt. wer bereits jetzt dringende anfragen hat, kann sich an die magistratsabteilung 21, - referat stadterneuerung, telefon 42 800 - durchwahl 3869 wenden. (ba)
0928

L o k a l :

=====

ehrenabend fuer riki raab

2 wien, 24.1. (rk) anlaesslich ihres 80. geburtstages veranstaltet die bezirksvorsteherung doebbling am freitag dem 26. jaenner, um 19.30 uhr, im vortragssaal des bezirksmuseums doebbling in der villa wertheimstein, fuer die ehemalige solotaenzerin der wiener staatsoper, professor riki r a a b einen ehrenabend.

es wirken mit: prof. e. d i c h l e r - s e d l a c e k (klavier), marianne h a i t i n g e r , kammerschauspieler richard e i b n e r , prof. franz r e n i s c h , christian b o l z e (violine) und peter h o l e t s c h e k (klavier).(ka)
0930

bezirksmuseum floridsdorf: malereien und graphiken

3 wien, 24.1. (rk) malereien und graphiken des floridsdorfer kuenstlers gerhart h o f b a u e r zeigt das bezirksmuseum floridsdorf in seinen ausstellungsraeumen, 21, prager strasse 33, im rahmen einer sonderausstellung, die kommenden sonntag, den 28. jaenner, um 10.30 uhr, von bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g eroeffnet wird. die ausstellung bleibt bis 4. maerz und zwar jeweils diensttag und samstag von 16 bis 18 uhr sowie sonntag von 9.30 bis 12 uhr, geoeffnet. (z1)

0931

k u l t u r :

=====

Lewinsky manuskripte erworben

4 wien, 24.1. (rk) der wiener stadt- und landesbibliothek ist es kuerzlich gelungen, drei interessante, fuer die wiener theatergeschichte wichtige handschriftliche aufzeichnungen des beruehmten burgschauspielers josef l e w i n s k y (1835 - 1909) zu erwerben.

das erste manuskript ist die handschriftliche aufzeichnung Lewinsky fuer seine ansprache, die er anlaesslich eines besuches der kuenstler des ungarischen nationaltheaters im wiener burgtheater gehalten hat.

in einer weiteren handschrift schildert er sein kuenstlerisches verhaeltnis zum ungarischen freiheitsdichter petoeffi, 50 jahre nach dessen tod (1849 -1899). das dritte eigenhaendige, 20seitige manuskript ist ''heinrich anschuetz: ein kuenstlerbild aus vergangener zeit'' gewidmet. hier schildert josef Lewinsky seinen grossen burgtheaterkollegen, den in helden und vaeterrollen hier seit 1821 brillierenden schauspieler heinrich anschuetz (1785 - 1865) aus eigener anschauung. Lewinsky versucht hier auch eine deutung der kuenstlerischen leistung von heinrich anschuetz, mit dem er ja 1858 (da er selbst als charakterdarsteller ans wiener burgtheater kam) bis zu dessen tod 1865 gemeinsam im gleichen ensemble spielte und das burgtheaterpublikum begeisterte. (red)

0933

k o m m u n a l :

=====

ehrung der professoren jaeger und kastner

6 wien, 24.1. (rk) buergermeister leopold g r a t z uebergab mittwoch im rathaus an prof. ing. werner j a e g e r und univ.-prof. dipl.ing. dr. fritz k a s t n e r die goldenen ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien, die ihnen der wiener landtag verliehen hat.

die professoren jaeger und kastner, auf deren gemeinsame initiative die gruendung des instituts fuer raumplanung zurueckzufuehren ist, waren an zahlreichen entwicklungs Konzepten fuer den raum wien massgeblich beteiligt. das betraf bereits den wieder- aufbau nach den zerstoerungen des zweiten weltkrieges und betraf dann vor allem die erholungslandschaft, die ordnung der stadtrandgebiete und die anpassung des sozialen wohnbaus an die geaenderten bedingungen. sie haben auch mehrere ausstellungen fuer die stadt wien gestaltet.

die geehrten hoben hervor, dass ihnen die stadt wien guenstige arbeitsmoeglichkeiten geboten und fuer ihre oft unbequemen vorstellungen immer verstaendnis gezeigt habe. dadurch sei es ihnen moeglich gewesen, im beruf wirkliche erfuellung zu finden. sie dankten dabei auch besonders den stadtraeten kurt h e l l e r und univ.-prof.dr. rudolf w u r z e r , die an der ehrung teilnahmen. (sti)

k o m m u n a l :

=====

wuensche an das neue jugendwohlfahrtsrecht
abschluss der enquete im wiener rathaus

8 wien, 24.1. (rk) im zweiten teil der diensttag im wiener rathaus durchgefuehrten enquete ueber "forderungen an das neue jugendwohlfahrtsrecht" wurden diese forderungen aus der sicht der amtsvormunde bzw. der sozialarbeiter formuliert. fuer die sozialarbeiter erklaerte oberfuersorger werner n e u b a u e r , dass man sich nicht der illusion hingeben duerfe, dass ein noch so gutes gesetz allein die noetigen veraenderungen bringe. ausschlaggebend sei wohl die wirtschaftliche bzw. gesamtgesellschaftliche situation. neubauer forderte in diesem zusammenhang, dass man abkommen solle von einer eigenen jugendwohlfahrt und hingegen zu einem umfassenden katalog von jugendhilfsangeboten kommen muesse, der von der ausser-schulischen jugendbetreuung auf dem freizeit- und bildungssektor, der foerderung von sozialen buergerinitiativen bis zum anbieten gezielter beratungs- und therapieeinrichtungen gehen muesse. es stelle sich die frage, ob das vorhandensein eines solchen engmaschigen netzes nicht ein eigenes jugendwohlfahrtsrecht eruebrige und die allgemeinen bestimmungen des abgb ausreichen muessten. voraussetzung sei eine art bestandsaufnahme des auf regionaler ebene bereits vorhandenen. die sich dann zeigenden luecken muessten durch zusaetzliche angebote der oeffentlichen hand geschlossen werden.

aus der sicht der amtsvormunde brachte oar. martha f r u e h w i r t h vom bezirksjugendamt wien 2, forderungen ein. nach ansicht eines aus amtsvormunden gebildeten arbeitskreises soll das neue jugendwohlfahrtsrecht bzw. das familienrecht bestimmungen enthalten, die die amtsvormuender angesichts der tatsache, dass die tendenzen zur uebertragung der vormundschaft auch an immer mehr uneheliche muetter gehe, vor allem als sachwalter und amtsbeistand in problematischen situationen erscheinen lasse. so sollte bei unehelicher geburt der amtsvormund ex lege amts-sachwalter zur feststellung der vaterschaft, zur feststellung der unterhalts-

ansprueche, zur hilfstellung in verlassenschaftsangelegenheiten nach dem tod des unehelichen vaters sein.

am abschliessenden expertengespraech bzw. in der teilnehmerdiskussion wurde immer wieder festgestellt, dass fuer die durchschlagskraft des neuen jugendwohlfahrtsrechtes nicht nur die aufnahme der einen oder anderen waehrend der enquete erhobenen forderung von bedeutung sein werde, sondern vor allem die frage, ob diese zukunftsorientierten bestimmungen dann auch in den ausfuhrungsgesetzen der einzelnen bundeslaender ihren niederschlag finden werden. dies sei umso bedenklicher, da einige oesterreichische bundeslaender etwa durch die abschaffung der jugendaemter hiefuer unguenstige voraussetzungen geschaffen haetten. (may)

1057

L o k a l :

=====

winterdienst im kampf gegen glatteisgefahr

9 wien, 24.1. (rk) infolge des in der nacht zum mittwoch in wien auftretenden regens kam es verschiedentlich zu glatteisbildung. der winterdienst der stadtreinigung, der auf grund der wettervorhersage saemtliche verfuegbaren einsatzfahrzeuge bereitgestellt hatte, fuhr ab drei uhr frueh mit allen geraeten die planstrecken zur glatteisbekaempfung ab, sodass es in den morgenstunden keine behinderungen im strassenverkehr gab.

auf ersuchen der leitung des winterdienstes gab der zustaendige amtsfuehrende stadtrat heinz n i t t e l ein ausnahmegenehmigung vom verbot der salzstreuung auf gehsteigen bis mittwoch einschliesslich 18 uhr, die ab sechs uhr frueh im rundfunk verlautbart wurde.

es wird darauf hingewiesen, dass eine solche ausnahmegenehmigung vom salzstreuverbot fuer gehsteige ausdruuecklich in rundfunk verlautbart werden muss und nur fuer die in der verlautbarung angegebene zeit gilt. (wfz)

1058

k o m m u n a l :

=====

tuerkischer aussenminister im rathaus

10 wien, 24.1. (rk) der tuerkische aussenminister guenduez o e k c u e n besuchte mittwoch den wiener buergermeister leopold g r a t z in dessen arbeitszimmer. die beiden politiker, die einander noch von den tagungen des euoparates gut kennen, fuehrten unter vier augen ein laengeres gespraech. (sti)

1149

k o m m u n a l :

=====

mayr: auch 1979 arbeitslosenrate unter 2 prozent

=++++

11 wien, 24.1. (rk) die stadt wien setzt sich auch fuer 1979 das ziel die arbeitslosenrate in der bundeshauptstadt unter 2 prozent zu halten, erklarte finanz- und wirtschaftsstadtrat hans mayr mittwoch im pressegesprach des buergermeisters. 1978 lag die arbeitslosenrate in wien mit 1,4 prozent um ein drittel unter dem bereits sehr niedrigen oesterreichischen wert. es ist sehr erfreulich, dass das oberste ziel der stadtverwaltung, die vollbeschaeftigung zu erhalten, voll erreicht werden konnte.

stadtrat mayr stellte im pressegesprach ein zusaetzliches wiener wirtschaftsfoerderungspaket vor, das noch im laufe der naechsten monate verwirklicht werden soll. das sind die geplanten massnahmen im einzelnen:

1. industriefoerderung: wiens wirtschaft benoetigt als motor der wirtschaftlichen entwicklung gesunde und leistungsfaeheige industriebetriebe. fuer spezielle grossprojekte sind spezielle loesungen fuer die form der wirtschaftsfoerderung zu suchen. bei der ansiedlung des videorecorderwerkes von philips kam dieser grundsatz bereits einmal zum tragen. die verwirklichung dieses grundsatzes bedeutet jedoch keine benachteiligung der fuer die wiener wirtschaft so notwendigen klein- und mittelbetriebe. die bisherige erfahrung zeigt, dass die ursache fuer die speziellere behandlung von grossprojekten nicht im ausmass der foerderung, sondern in der investitions hoehe und der damit verbundenen probleme zu suchen ist. vorhaben von klein- und mittelbetrieben werden durch die stadt wien nicht geringer gefoerdert als grossprojekte.

2. kleinbetriebezuschussaktion: nachdem im vorjahr die foerderbare obergrenze von einer halben million auf eine million angehoben wurde, soll nun in einem weiteren schritt die foerderbare obergrenze eines investitionsvorhabens auf 2 millionen erhoeht werden.

3. strukturverbesserungsaktion: derzeit koennen wegen der guten inanspruchnahme nur mehr investitionen in einem ausmass von 170 millionen gefoerdert werden. es liegen jedoch antraege in einem

ausmass von 370 millionen vor. das foerderbare investitionsvolumen soll daher um weitere 500 millionen aufgestockt werden.

4. wiener exportfoerderung: die stadt wien beabsichtigt, fuer die foerderung des exports von kleineren und mittleren wiener betrie- ben eine eigene gesellschaft ins leben zu rufen. diese gesellschaft sollte in ergaenzung zur taetigkeit des oesterreichischen export- fonds, der oesterreichischen kontrollbank und der oesterreichischen nationalbank taetig werden.

die stadt wien stellt der neuen gesellschaft einen zuschuss von 100 millionen in aussicht, wovon 50 millionen sofort gewahrt wer- den sollen. damit soll der zinssatz fuer zu gewaehrende kredite auf 6,5 prozent herabgedrueckt werden, weiter dient der zuschuss als haftungsstock fuer notleidende kredite. die laufzeit der kredite soll 3 jahre betragen.

5. betriebsgrundstuecke: durch die aufschliessungstaetigkeit der stadt wien - das bestaetigt auch eine untersuchung des wiener institutes fuer standortberatung - besteht kein engpass an betrieb- lichen grundstuecken. wuensche von klein- und mittelbetrieben, aber auch von grossbetrieben koennen in relativ kurzer zeit erfuehrt werden.

die zielsetzung, jaehrlich 250.000 quadratmeter betriebsbauge- biete aufzuschliessen, gilt weiter. neuerungen ergeben sich im organisatorischen bereich:

der preis fuer betriebsgrundstuecke soll in zukunft einheitlich vom wirtschaftsbeirat fuer wien festgelegt werden. dieser preis soll sich an den preisen von vergleichbaren industriegrundstuecken in der umgebung wiens orientieren. diese regelung soll jedoch nur fuer unternehmen gelten, die aus gesamtwirtschaftlicher sicht foederungs- wuerdig sind.

6. ausbau des wiener hafens : das vorliegende konzept fuer den hafenausbau in der freudenau und in albern soll zuegig verwirklicht werden. fuer den hafen freudenau sind ein containerzentrum, eine betraechtliche ausweitung der stueckgutlagerkapazitaeten, modernste umschalteneinrichtungen und eine schwerstgueterverladestelle mit einer montagehalle vorgesehen. in albern soll ein frachtzentrum, ein frachtenbahnhof und ein lkw-bahnhof errichtet werden. die stadt

%

wien wird dafuer in den naechsten jahren ueber 600 millionen schilling aufwenden.

7. flughafen wien-schwechat: als beteiligter an der flughafen wien betriebsgesellschaft wird die stadt wien trachten, dass der flughafen wien-schwechat verstaerkt direkt aus ueberseeischen laendern angeflogen wird.

8. zuwanderung nach wien: durch die guenstige situation am wiener arbeitsmarkt ergibt sich fuer viele mitbuerger aus den anderen bundeslaendern die chance, in wien einen gutbezahlten arbeitsplatz zu erhalten. der wiener zuwandererfonds stellt erste wohnmoeglichkeiten zur verfuegung. derzeit kann der zuwandererfonds das wohnproblem kurzfristig fuer 2.500 menschen im jahr loesen. die kapazitaet soll 1979 auf 3.500 erhoeht werden. das angebot an startwohnungen soll sich auf 500 erhoehen. die zusammenarbeit mit der arbeitsmarktverwaltung ist aeusserst gut. das arbeitsamt traegt fuer den 1. monat die unterbringungskosten. (se1) (forts. moegl.)

1225

k o m m u n a l :

=====

gratz zu personengeruechten

12 wien, 24.1. (rk) buergermeister Leopold g r a t z nahm in seinem pressegesprach am mittwoch zu spekulationen ueber die kuenftige zusammensetzung des wiener stadtsenates, die in verschiedenen zeitungsen erschienen sind, stellung. gratz betonte, dass er nicht "auf kandidatensuche gegangen" sei und dass er niemanden gefragt habe, ob er stadtrat werden moechte. insbesondere habe er nicht mit bundesminister erwin L a n c wegen einer eventuellen uebersiedlung ins rathaus gesprochen. "weder fuer minister lanc noch fuer mich noch fuer die partei gibt es derzeit irgendeinen grund, so etwas zu erwaegen," erklarte gratz. derartige spekulationen koennten vielleicht darauf zurueckzufuehren sein, meinte gratz, dass er lanc als stellvertretenden landesobmann der spoe ersucht habe, an bestimmten gespraechen, zum beispiel vorige woche mit der oevp, teilzunehmen. das habe er jedoch nur deshalb getan, weil es ihm richtigerschien, dass an solchen gespraechen auch ein spitzenfunktionaer der wiener spoe teilnehme, der nicht im rathaus, sondern in der bundespolitik taetig ist. er wolle, betonte gratz, diese tatsachen nur deswegen klarstellen, damit nicht spaeter, wenn ein voellig aus der luft gegriffenes geruecht sich endgueltig als haltlos erweist, wieder falsche schlussfolgerungen daraus gezogen wuerden. (sti)

1313